

Bedienungsanleitung für Hochsicherheitstresorschloss DFS - S plus - 99

Anerkannt nach ENV 1300-B Schlossklasse 2 Anerkennungs Nr. M 10 33 43

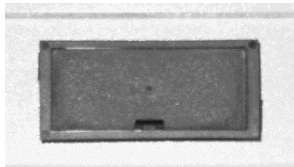


Tastaturfeld



3 (Datenschnittstelle)

Batteriefach offen



Batteriefach geschlossen

Zertifikat

über die
Anerkennung
von
Bauteilen und Systemen

Verleiher der Anerkennung:
GST Gebäude-Sicherheitstechnik
Vertriebs GmbH
Hilgershäuser Weg 14
D-34212 Meisungen

Anerkennungs-Nr.	Anzahl der Seiten	Gültig vom	Gültig bis
M 103343	4	20.11.2003	19.11.2005

Gegenstand der Anerkennung:
**Elektronisches Hochsicherheitsschloss - Klasse 2
Baureihe DFS**

Verwendung:
in Werthhältnissen

Anerkennungsgrundlagen:
**Verfahren für die Anerkennung und Prüfung
von Geräten, Bauteilen und Systemen
der Brandschutz- und Sicherheitstechnik - VdS 2344 : 1999-02**

Richtlinien für mechanische Sicherungseinrichtungen
Hochsicherheitsschlösser für Werthhältnisse
Anforderungen und Prüfmethoden VdS 2396 : 1999-12

Klassifizierung von Hochsicherheitsschlössern nach ihrem
Widerstandswert gegen unbefugtes Öffnen
ENV 1300 : 1999-04

Köln, den 20. November 2003

Schüling
Geschäftsführer

Comrads
Leiter der Zertifizierungsstelle

VdS Schadenverhütung GmbH
Zertifizierungsstelle
Anton-Dörner-Str. 174
D-50759 Köln
im Gesamtverband der Deutschen
Versicherungsgesellschaften e.V.
akkreditiert als Zertifizierungsstelle
für die mechanische Brandschutz- und
Sicherungsmechanik von der
Deutschen Industrieberufungsstelle
Köln (DIBt)

ALLGEMEINE HINWEISE

Das Schloss arbeitet mit einem 6-stelligen Zahlen-Code oder einem Wort mit 6 Buchstaben. Jeder Tastendruck wird mit einem Signal, bestehend aus einem Ton und einem Blinkzeichen, bestätigt. Nach Eingabe eines gültigen Codes folgt ein Kurz / Lang-Ton, bei ungültiger Eingabe ein Dauerton. Bei Pausen länger als 30 Sek. zwischen jedem Tastendruck wird die begonnene Eingabe gelöscht.

Öffnen durch das Drücken folgender Tastenreihenfolge :

- a. Taste (*)
- b. Tasten **(1-2-3-4-5-6)** = Werks- u. Mastercode **oder**
Tastens **(0-9-1-1-1-1-1-1)** = Benutzercode Nr. 09
(werksseitig bereits programmiert)
- c. Taste (*)

Bei korrekter Codeeingabe fährt das Schloss in Öffnungsposition und quittiert dies mit kurzen Doppeltönen. **Griff erst drehen, wenn Schloss in Öffnungsposition!** Bei Code- Fehleingabe Taste (C) drücken und Code – Eingabe neu beginnen.

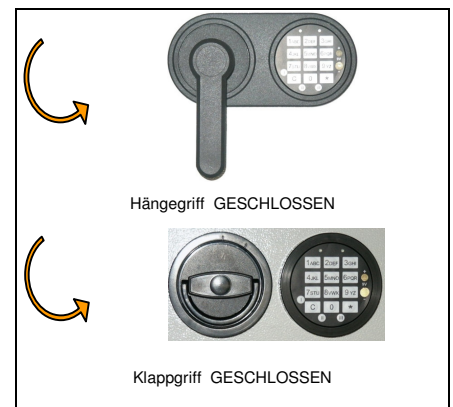
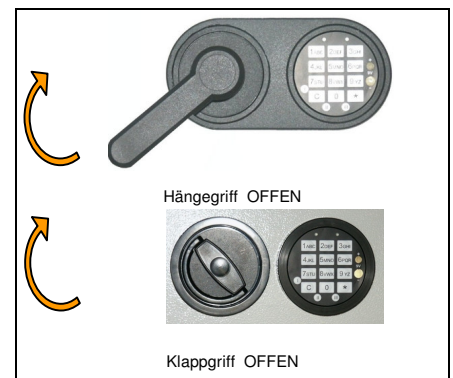
- Drehung des Türgriffes **im Uhrzeigersinn** bis zum Anschlag.
- Die Schranktür durch ziehen am Türgriff öffnen.

Verschließen:

Schranktür schließen und durch Drehung des Türgriffes **entgegen** dem **Uhrzeigersinn** bis zum Anschlag verriegeln. Danach Taste (C) betätigen, das Schloss fährt in Sperrposition und quittiert dies mit einem kurzen Ton. **Nach dem Drücken der Taste (C) nicht mehr am Griff drehen!**

Steht der Türgriff entgegen dem Uhrzeigersinn nicht am Anschlag, so kann beim Öffnen oder Schließen ein mehrfacher Kurz / Lang -Ton ertönen. Das Schloss zeigt damit an, dass es seine korrekte AUF – oder ZU - Position nicht erreicht hat.

Vergewissern Sie sich durch **nochmaliges Drehen** des Türgriffes **entgegen dem Uhrzeigersinn** bis zum Anschlag, dass die Türriegel vollständig ausgefahren sind, und wiederholen Sie die Tastatureingabe.



<p style="font-size: 8px;">Gebäude-Sicherheitstechnik Vertriebs GmbH</p>	Inter-Sicherheits-Service Spolka z o.o.		
	66-400 Gorzow Wlkp.		Datum: 24-11-2008
	Tel: ++48(0)95 73369-35	Fax: ++48(0)95 7239782	Revision 4.6
	e-mail : service@iss.net.pl	Internet : www.iss-safe.com	Bedienungsanleitung DFS – S plus - 99

Bedienungsanleitung für Hochsicherheitstresorschloss DFS - S plus - 99

Seite 2 / 7

Umstellen des Codes (Master): (Bei geöffneter Tür und entsperrem Schloss)

1. Taste (*) länger halten bis fünf kurze Signale ertönen
2. Den derzeit gültigen Code z.B. (1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6) (Werkcode) eingeben
3. Taste (0) (für Änderung des Mastercodes) drücken
4. Neuen Code eingeben (am besten aufschreiben und zur Eingabe ablesen)
5. Taste (*)
6. Neuen Code wiederholt eingeben
7. Taste (*) drücken, kurzer Ton mit grüner LED bestätigt die Richtigkeit, bei langem Ton mit roter LED wurde der Code nicht angenommen. Es gilt weiterhin der alte Code, danach die Umstellprozedur 1. bis 7. wiederholen.

Nach ca. 10 Sekunden erfolgen 4 weitere Signaltöne aus dem Inneren des Schlosses. Hiermit wurde der neue Code vom Notrechner übernommen. Erst jetzt ist die Tastatur wieder bedienbar.

Bei offener Tür mehrmals Funktionskontrolle (Riegel ausschließen, Schloss durch Taste (C) zufahren und wieder öffnen) durchführen. *Verschließen Sie den Schrank erst dann, wenn Sie sich vollständig sicher in Bedienung und Code – Eingabe sind.*

Wichtig: In jedem Falle anschließend den werksseitig eingestellten Benutzer Nr. 09 (1-1-1-1-1) auf einen individuellen Code umstellen (siehe Anweisungen zu Programmcode 1).

Zur Beachtung: Das Schloss ist nur sicher, wenn der Benutzer das Schloss auf seinen eigenen Code umstellt und diesen ausschließlich im Gedächtnis aufbewahrt.

Manipulationssperre:

Nach Eingabe von vier ungültigen Öffnungscodes ertönt ein langer Ton mit gleichzeitigem Leuchten der roten und grünen LED. Es tritt eine Bediensperre von fünf Minuten in Kraft, sichtbar durch 10 – Sekunden – Blinkintervall der roten LED. Wenn nach Ablauf der Sperrzeit wiederum eine Falscheingabe erfolgt, beginnt abermals die fünfminütige Sperrzeit. Dies wird erst durch die Eingabe eines gültigen Codes wieder aufgehoben.

Stromversorgung / Batteriewechsel:

Die Stromversorgung erfolgt durch 2 Stück 1,5 – Volt Batterien Größe **A A**.

Das Batteriefach mit Rastdeckel ist bei geöffneter Tür zugänglich und ist je nach Schranktype in der Türumleibung oder direkt an der Innenseite sichtbar eingebaut. Ein Batteriewechsel wird dann nötig, wenn nach dem Auffahren des Schlosses anstelle der Doppeltöne ein langanhaltendes Signal ertönt.

Der Batteriewechsel hat baldmöglichst zu erfolgen, da die Betriebsicherheit nach ca. zehn weiteren Betätigungen nicht mehr gewährleistet ist.

Notbestromung

Sollte es Ihnen passiert sein, dass die Batterien komplett leer sind und das Schloss sich nicht mehr öffnen lässt, so können Sie eine 9V-Block-Batterie auf die goldfarbenen Kontakte (+ und -) am Tastaturfeld aufsetzen und dann bei aufgesetzter Batterie wie unter **Öffnen** beschrieben den Tresor öffnen.

Neustart


Sollte widererwartend einmal das Bedienen des Schlosses nicht möglich sein, obwohl die Batterien nicht leer sind, so kann ein Neustart des Schlosses durch drücken der Taste (I) für 3 Sekunden am Bedienfeld durchgeführt werden. Der Neustart bewirkt **kein** Löschen oder Verändern der Programmierung des Schlosses !

Stromsparmodus

Bei einer Eingabe oder nach einer Programmierung durch den Master bleibt das Schloss aktiv. Wird in einer Zeit von 30 Sekunden keine weitere Eingabe getätigt, schaltet das Schloss in den Stromsparmodus und bricht ggf. die angefangene Eingabe ab. Es erfolgt ein kurzer Doppelpelton.

Notöffnung mit der 2. Steuerung

Bei Ausfall der Hauptsteuerung, kann das Schloss mit Hilfe der 2. unabhängigen Steuerung geöffnet werden. Für Details siehe hierzu Anhang 1 auf der Seite 7.

	Inter-Sicherheits-Service Spolka z o.o.		
	66-400 Gorzow Wilkp.		Datum: 24-11-2008
	Tel: ++48(0)95 73369-35	Fax: ++48(0)95 7239782	Revision 4.6
	e-mail : service@iss.net.pl	Internet : www.iss-safe.com	Bedienungsanleitung DFS – S plus-99

Übersicht Programmpunkte Tresorschloss Typ : S plus - 99

- Programmcode 0 :** Mastercode ändern (siehe Seite 2)
0 - legt Mastercode-Eingabe fest
- Programmcode 1 :** Programmieren, ändern oder löschen der 99 Unterodes
1 **plus** Speicherplatz-Nr. **plus** 6-stellige Zahl setzt Untercode / ohne 6 stellige Zahl sperrt Untercode
- Programmcode 2 :** Deklaration Hotelversion I
2 - legt Hotelversion 1 fest
- Programmcode 4 :** Löschen aller Unterodes einschließlich Hotelversion
4 - löscht alle Unterodes
- Programmcode 5 :** Deklaration Hotelversion II
5 - legt Hotelversion 2 fest
- Programmcode 6 :** Programmieren und Löschen Codeverknüpfung
6 - programmiert Codeverknüpfung *gefolgt von:* 1 - aktiviert / 0 - sperrt Codeverknüpfung
- Programmcode 7.1 :** Programmieren und löschen Öffnungsverzögerung
7 - programmiert Verzögerung *gefolgt von:* 1 - aktiviert / 0 - sperrt Öffnungsverzögerung
- Programmcode 7.2 :** Programmieren und löschen der Sperrzeit
7 - programmiert Sperrzeit *gefolgt von:* 2 - aktiviert / 0 - sperrt Sperrzeit
- Programmcode 7.3 :** Programmieren des Öffnungsfensters
Das Öffnungsfenster ist nur dann wirksam, wenn die Öffnungsverzögerung gesetzt ist (siehe 7.1)
- Programmcode 9.1 :** Programmieren und löschen automatisches Verriegeln mit Türöffnen-Meldung
9 - programmiert automatisches Verriegeln *gefolgt von:* 1 - aktiviert / 0 - sperrt automatisches Verriegeln
- Programmcode 9.2 :** Programmieren und löschen automatisches Verriegeln ohne Türöffnen-Meldung
9 - programmiert automatisches Verriegeln *gefolgt von:* 2 - aktiviert / 0 - sperrt automatisches Verriegeln
- Programmcode - :** Programmieren eines Gast-Codes
- Anhang 1:** Notöffnung mit der 2. unabhängigen Steuerung
Anhang 2: Funktionen in Verbindung mit dem PC-Programm
Anhang 3: technische Spezifikation

Programm 1: Programmieren, ändern oder löschen eines neuen Unterodes

Neue Unterodes können nur vom Master, bei geöffnetem Schloss, aktiviert werden. Führen Sie folgende Eingabe durch:

- Taste * länger drücken - Codeeingabe wird durch 5 x akustisches und optisches Signal eingeleitet
- aktuellen Mastercode eingeben (6 - stellig)
- Taste 1 drücken - legt Untercode-Eingabe fest
- Speicherplatz - Nummer eingeben (2 - stellig)
- Neuen Untercode eingeben (6 - stellig)
- Taste * drücken - korrekte Programmierung wird durch grüne LED angezeigt
- ungültige Eingabe wird durch rote LED angezeigt

Beispiel: * 1 5 7 9 2 3 1 01 3 8 2 1 5 3 * - Der neue Code für Untercodenummer 01 ist jetzt 3 8 2 1 5 3

schließt Codeeingabe ab
neuer Untercode
Speicherplatz 2 - stellig (zwischen 01 bis 99 möglich)
legt Untercode-Eingabe fest
Mastercode
leitet Codeeingabe ein

Achtung :

Ist der angewählte Speicherplatz bereits mit einem Untercode belegt, so wird dieser mit dem eingegebenen neuen Untercode überschrieben !

Unbedingt beachten : Die Untercodeeingabe zum Öffnen des Schlosses ist immer 8 - stellig und setzt sich wie folgt zusammen :
Speicherplatz (2 - stellig) **plus** Code (6 - stellig) . (Eingabe gemäss Beispiel : 01 3 8 2 1 5 3)

Löschen eines Unterodes kann nur vom Master, bei geöffnetem Schloss, ausgeführt werden. Führen Sie folgende Eingabe durch :

- Taste * länger drücken - Codeeingabe wird durch 5 x akustisches und optisches Signal eingeleitet
- aktuellen Mastercode eingeben (6 - stellig)
- Taste 1 drücken - legt Untercode-Eingabe fest
- Speicherplatz eingeben (2 - stellig)
- Taste * drücken - korrekte Programmierung wird durch grüne LED angezeigt
- ungültige Eingabe wird durch rote LED angezeigt

Beispiel: * 1 5 7 9 2 3 1 01 * - Der Code für Untercodenummer 01 ist jetzt **gelöscht**

schließt Codeeingabe ab
Speicherplatz (2 - stellig) (zwischen 01 bis 99 möglich)
legt Untercode-Eingabe fest
Mastercode
leitet Codeeingabe ein

Der Benutzer 09 sollte nicht gelöscht, sondern nur geändert werden, da ohne Benutzer 09, im Fall von Verlust des Mastercodes, das Schloss nicht mehr geöffnet werden kann. **Bei gelöschtem Benutzer 09 ist in dem Fall von Mastercodeverlust kein Garantieanspruch möglich.**

Das Schloss kann vom Master im geöffneten Zustand zur Hotelversion umprogrammiert werden. Danach kann der Hotelgast durch einfache Eingabe seinen persönlichen Untercode eingeben. (siehe **Programm -: Programmierung Gastcode**) Das Schloss kann durch Eingabe des Gast - Codes oder des Master-Codes geöffnet werden. Führen Sie folgende Eingabe durch:

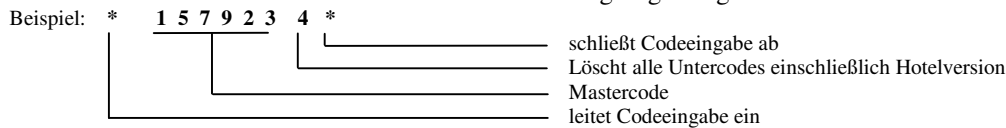
- Taste * länger drücken - Codeeingabe wird durch 5 x akustisches und optisches Signal eingeleitet
- aktuellen Mastercode eingeben (6 stellig)
- Taste 2 drücken - legt Hotelversion 1 fest
- Taste * drücken - korrekte Programmierung wird durch grüne LED angezeigt
- ungültige Eingabe wird durch rote LED angezeigt



Programm 4: Löschen aller UnterCodes einschließlich Hotelversion (Mastercode, Gastcode und 9 UnterCodes)

Das Schloss kann vom Master im geöffneten Zustand von der Hotelversion zurückgesetzt werden. Dabei werden auch die Benutzer 01 – 98 gelöscht. Danach kann das Schloss wieder normal mit 99 UnterCodes programmiert werden. Führen Sie folgende Eingabe durch:

- Taste * länger drücken - Codeeingabe wird durch 5 x akustisches und optisches Signal eingeleitet
- aktuellen Mastercode eingeben (6 stellig)
- Taste 4 drücken - löscht alle UnterCodes einschließlich Hotelversion
- Taste * drücken - korrekte Programmierung wird durch grüne LED angezeigt
- ungültige Eingabe wird durch rote LED angezeigt

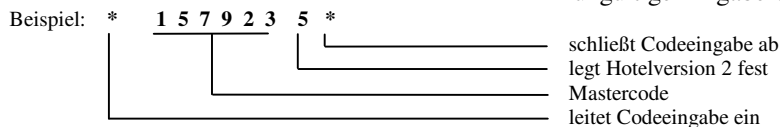


Bitte beachten Sie, dass beim Löschen alle programmierten Gast - und UnterCodes gelöscht werden.

Programm 5: Programmierung zur Hotelversion 2 (Mastercode, 1 Gastcode und 9 UnterCodes)

Das Schloss kann vom Master im geöffneten Zustand zur Hotelversion 2 umprogrammiert werden. Danach kann der Hotelgast durch einfache Eingabe seinen persönlichen Gastcode eingeben (siehe **Programm -: Programmierung Gastcode**). In der Hotelversion 2 kann neben Master und Gast auch jeder der 99 UnterCodes das Schloss öffnen, wenn diese zuvor vom Master programmiert und damit freigegeben wurden. Führen Sie folgende Eingabe durch:

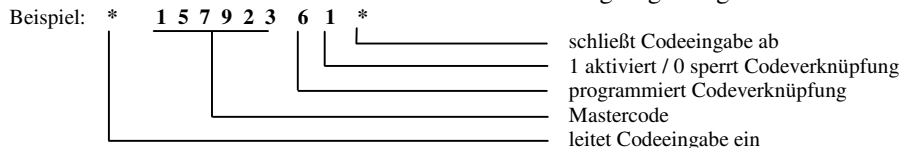
- Taste * länger drücken - Codeeingabe wird durch 5 x akustisches und optisches Signal eingeleitet
- aktuellen Mastercode eingeben (6 stellig)
- Taste 5 drücken - legt Hotelversion 2 fest
- Taste * drücken - korrekte Programmierung wird durch grüne LED angezeigt
- ungültige Eingabe wird durch rote LED angezeigt



Programm 6: Programmierung und Löschung Codeverknüpfung (4 Augenprinzip)

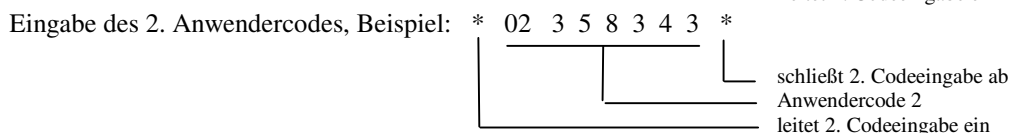
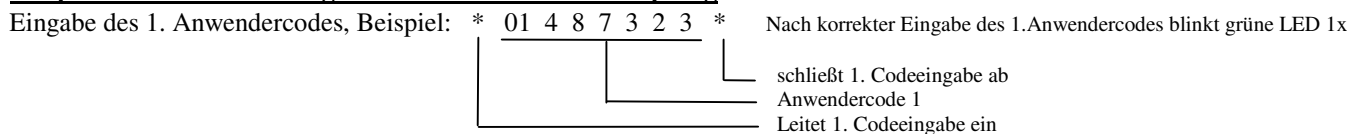
Das Schloss kann vom Master im geöffneten Zustand zur Codeverknüpfung programmiert werden. Danach kann das Schloss neben der Öffnung durch den Mastercode auch durch Eingabe von zwei gültigen UnterCodes geöffnet werden.

- Taste * länger drücken - Codeeingabe wird durch 5 x akustisches und optisches Signal eingeleitet
- aktuellen Mastercode eingeben (6 stellig)
- Taste 6 drücken - legt Codeverknüpfung fest
- Taste 1 oder 0 drücken - 1 aktiviert, 0 sperrt Codeverknüpfung
- Taste * drücken - korrekte Programmierung wird durch grüne LED angezeigt
- ungültige Eingabe wird durch rote LED angezeigt



Bitte beachten Sie, dass bei aktivierter Codeverknüpfung die nicht erlaubten UnterCodes aus dem Speicher gelöscht werden.

Beispiel einer Tresoröffnung bei aktivierter Codeverknüpfung



Nach korrekter Eingabe der beiden Anwendercodes, (siehe auch unter **Programm 1: UnterCodes**) wird das Schloss aufgefahren.

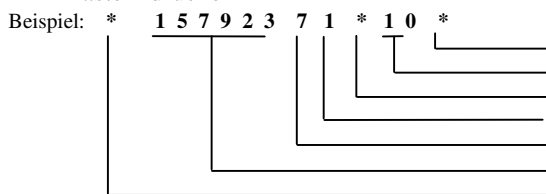
Programm 7.1: Programmieren oder Löschen einer Öffnungsverzögerung

(Rev.4.6)

Seite 5/7

Das Schloss kann vom Master im geöffneten Zustand mit einer Öffnungsverzögerung von 1 bis 99 Minuten programmiert werden.

- Taste * länger drücken - Codeeingabe wird durch 5 x akustisches und optisches Signal eingeleitet
- aktuellen Mastercode eingeben (6 stellig)
- Taste 7 drücken - legt Öffnungsverzögerung Eingabe fest
- Taste 1 oder 0 drücken - 1 aktiviert, 0 sperrt Öffnungsverzögerung
- Taste * drücken - korrekte Programmierung wird durch grüne LED angezeigt
- Weitere Eingabe entfällt beim Sperren - ungültige Eingabe wird durch rote LED angezeigt
- Geben Sie jetzt die Verzögerungszeit ein **01 bis 99**
- Taste * drücken - korrekte Programmierung wird durch grüne LED angezeigt



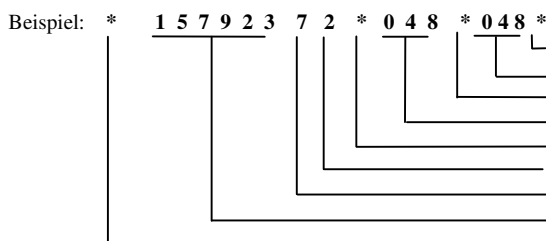
- Die Öffnungsverzögerung wurde auf 10 Minuten eingestellt !**
- schließt Zeiteingabe ab
- 01 bis 99 Minuten Öffnungsverzögerung
- schließt Codeeingabe ab
- 1 aktiviert / 0 sperrt Öffnungsverzögerung
- programmiert Verzögerung
- Mastercode
- leitet Codeeingabe ein

Ist die Öffnungsverzögerung aktiviert, kann das Schloss erst nach Einleitung und Ablauf der einprogrammierten Verzögerungszeit geöffnet werden. Eingeleitet wird die Öffnungsverzögerung durch Eingabe des Mastercodes oder durch einen gültigen Untercode. Dies wird durch 3x blinken der roten LED mit gleichzeitigem akustischem Signal angezeigt. Danach blinkt die rote LED im 5 Sek. Takt weiter. Nach Ablauf der Verzögerungszeit beginnt das werksseitig auf **3Minuten** eingestellte Öffnungsfenster (siehe auch **Programm 7.3**). Während dieser Zeit blinkt alle 10 Sekunden die rote LED mit gleichzeitigem akustischem Signal. In dieser Zeit muss erneut der Mastercode, oder ein Untercode bzw. bei aktivierter Codeverknüpfung ein zweiter gültiger Untercode eingegeben werden, damit das Schloss auffährt. **Wird innerhalb der Öffnungsfenster-Zeit kein Code eingegeben, schaltet das Schloss ab und das Öffnen muss wieder mit der Einleitung der Öffnungsverzögerung beginnen.**

Programm 7.2: Programmieren oder Löschen einer Sperrzeit

Das Schloss kann vom Master im geöffneten Zustand mit einer Sperrzeit von 1 bis 255 Stunden programmiert werden. Danach kann das Schloss neben der Öffnung durch den Mastercode durch Eingabe eines Untercode oder bei aktivierter Codeverknüpfung durch Eingabe von zwei gültigen Untercode geöffnet werden. . Führen Sie folgende Eingabe durch:

- Taste * länger drücken - Codeeingabe wird durch 5 x akustisches und optisches Signal eingeleitet
- aktuellen Mastercode eingeben (6 stellig)
- Taste 7 drücken - legt Öffnungsverzögerung Eingabe fest
- Taste 2 oder 0 drücken - 2 aktiviert, 0 sperrt erweiterte Öffnungsverzögerung
- Taste * drücken - korrekte Programmierung wird durch grüne LED angezeigt
- Weitere Eingabe entfällt beim Sperren - ungültige Eingabe wird durch rote LED angezeigt
- Geben Sie jetzt die Verzögerungszeit ein **001 bis 255**
- Taste * drücken - korrekte Programmierung wird durch grüne LED angezeigt



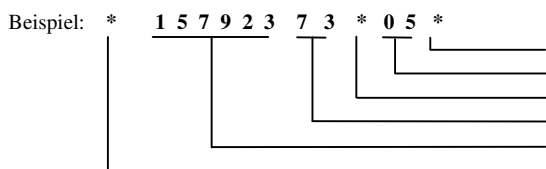
- Beim Schließen des Schlosses wird eine Sperrzeit von 48 Stunden gestartet !**
- schließt Wiederholung der Zeiteingabe ab
- Wiederholung der Sperrzeit (Sperrzeit und Wiederholung müssen gleich sein)
- schließt Zeiteingabe ab
- Eingabe der Sperrzeit (von 001 bis 255 Stunden möglich)
- schließt Codeeingabe ab
- 2 aktiviert / 0 löscht Sperrzeit
- programmiert Sperrzeit
- Mastercode
- leitet Programmierung der Sperrzeit ein

Bei Fehleingabe, z.B. bei abweichender Eingabe von **Sperrzeit** zu **Wiederholung der Zeiteingabe**, ertönt ein langer Ton unter gleichzeitigem leuchten der grünen und roten LED. Die Sperrzeit wird dann nicht aktiviert und muss neu eingegeben werden. Nach Aktivierung der Sperrzeit und nach Schließung des Schlosses durch betätigen der „C“ Taste kann das Schloss erst nach Ablauf der eingegebenen Zeit geöffnet werden. Die Sperrzeit startet mit dem Schließen des Schlosses. Nach Ablauf der Sperrzeit blinkt die grüne LED mit gleichzeitigem akustischem Signal für 60 Sek. In dieser Zeit, aber auch nach Ablauf der 60 Sek. kann durch Eingabe des Mastercodes oder eines Untercode, bzw. bei aktiver Codeverknüpfung durch Eingabe von 2 Untercode, das Schloss geöffnet werden. Die Sperrzeit ist jetzt gelöscht und muss bei Bedarf durch den Master neu programmiert werden.

Programm 7.3: Programmieren des Öffnungsfensters

Das Schloss besitzt bei aktiver Öffnungsverzögerung ein Öffnungsfenster, innerhalb dieser Zeit kann der Benutzer nach Ablauf der Öffnungsverzögerung das Schloss öffnen. Das Öffnungsfenster ist werksseitig auf 3 Minuten eingestellt und kann vom Master, bei offenem Schloss, von 3 bis 15 Minuten programmiert werden. Führen Sie folgende Eingabe durch:

- Taste * länger drücken - Codeeingabe wird durch 5 x akustisches und optisches Signal eingeleitet
- aktuellen Mastercode eingeben (6 stellig)
- Taste 7 und 3 drücken - legt Öffnungsfenster-Eingabe fest
- Taste * drücken - korrekte Programmierung wird durch grüne LED angezeigt
- Geben Sie jetzt die Öffnungsfenster zwischen **03 bis 15** ein
- Taste * drücken - korrekte Programmierung wird durch grüne LED angezeigt



- Das Öffnungsfenster wird auf 5 Minuten eingestellt
- schließt Zeiteingabe ab
- 3 bis 15 Minuten Öffnungsfenster nach Ablauf der Öffnungsverzögerung
- schließt Codeeingabe ab
- programmiert Öffnungsfenster
- Mastercode
- leitet Codeeingabe ein

Programm 9.1: Programmieren und Löschen automatisches Verriegeln mit Türoffen-Meldung

Das Schloss kann vom Master im geöffneten Zustand ein automatisches Verriegeln programmiert oder gelöscht werden. Ist automatisches Verriegeln aktiviert, wird das Schloss, wenn die Tresortür nicht geöffnet ist, nach 10 Sekunden automatisch zugefahren. Während der 10 Sekunden erfolgt alle 2 Sekunden ein optisches und akustisches Signal. Wird während der 10 Sekunden die Tresortür geöffnet, wird das Tresorschloss nicht automatisch zugefahren (nur wenn Riegelwerksschalter eingebaut). Wird das Behältnis jedoch nicht wieder mechanisch verriegelt, erfolgt ein akustisches Aufmerksamkeitszeichen (alle 20 Sek.). Wird das Behältnis dann wieder mechanisch verriegelt, wird das Tresorschloss automatisch zugefahren (nur wenn Riegelwerksschalter eingebaut). Führen Sie folgende Eingabe durch:

- Taste * länger drücken - Codeeingabe wird durch 5 x akustisches und optisches Signal eingeleitet
- aktuellen Mastercode eingeben (6 stellig)
- Taste 9 drücken - legt Eingabe automatisches Verriegeln fest
- Taste 1 oder 0 drücken - 1 aktiviert, 0 sperrt automatische Verriegelung mit Türoffen-Meldung
- Taste * drücken - korrekte Programmierung wird durch grüne LED angezeigt
- ungültige Eingabe wird durch rote LED angezeigt

Beispiel: * 1 5 7 9 2 3 9 1 *

- Die automatische Verriegelung wird beim nächsten Öffnen aktiviert
- schließt Codeeingabe ab
- 1 aktiviert automatisches Verriegeln / 0 sperrt automatisches Verriegeln
- programmiert automatisches Verriegeln
- Mastercode
- leitet Codeeingabe ein

Programm 9.2: Programmieren und Löschen automatisches Verriegeln ohne Türoffen-Meldung

Das Schloss kann vom Master im geöffneten Zustand ein automatisches Verriegeln programmiert oder gelöscht werden. Ist automatisches Verriegeln aktiviert, wird das Schloss, wenn die Tresortür nicht geöffnet ist, nach 10 Sekunden automatisch zugefahren. Wird während der 10 Sekunden die Tresortür geöffnet, wird das Tresorschloss nicht automatisch zugefahren (nur wenn Riegelwerksschalter eingebaut). Wird das Behältnis dann wieder mechanisch verriegelt, wird das Tresorschloss automatisch zugefahren (nur wenn Riegelwerksschalter eingebaut). Führen Sie folgende Eingabe durch:

- Taste * länger drücken - Codeeingabe wird durch 5 x akustisches und optisches Signal eingeleitet
- aktuellen Mastercode eingeben (6 stellig)
- Taste 9 drücken - legt Eingabe automatisches Verriegeln fest
- Taste 2 oder 0 drücken - 2 aktiviert, 0 sperrt automatische Verriegelung ohne Türoffen-Meldung
- Taste * drücken - korrekte Programmierung wird durch grüne LED angezeigt
- ungültige Eingabe wird durch rote LED angezeigt

Beispiel: * 1 5 7 9 2 3 9 2 *

- Die automatische Verriegelung wird beim nächsten Öffnen aktiviert
- schließt Codeeingabe ab
- 2 aktiviert automatisches Verriegeln / 0 sperrt automatisches Verriegeln
- programmiert automatisches Verriegeln
- Mastercode
- leitet Codeeingabe ein

Programm -: Programmierung Gastcode (Hotelversion)

Ist das Schloss zur Hotelversion programmiert, kann der Hotelgast im geöffneten Zustand seinen persönlichen Gastcode eingeben.

- Taste * länger drücken - Codeeingabe wird durch 5 x akustisches und optisches Signal eingeleitet
- persönlichen Gastcode eingeben (6 stellig)
- Taste * drücken - korrekte Programmierung wird durch grüne LED angezeigt
- ungültige Eingabe wird durch rote LED angezeigt

Beispiel: * 4 8 7 3 2 3 *

- schließt Codeeingabe ab
- persönlicher Gastcode
- leitet Codeeingabe ein

Eine Falscheingabe kann durch die „C“ Taste abgebrochen werden. Nach korrekter Eingabe des Gastcodes kann der Tresor durch die „C“ Taste zugefahren werden.

Beispiel Öffnung des Tresors durch den Gast

Hat der Gast seine persönlichen Gastcode programmiert, kann er den Tresor folgendermaßen öffnen :

Beispiel: * 4 8 7 3 2 3 *

- schließt Codeeingabe ab
- persönlicher Gastcode
- leitet Codeeingabe ein

Bei korrekter Eingabe des Gastcodes, wird das Tresorschloss aufgefahren.

Anhang 1: Notöffnung mit der 2. unabhängigen Steuerung

Zur Beachtung :

- Der **Notöffnungscode** ist **immer identisch** mit dem **aktuellen Mastercode**, wird der Mastercode umgestellt, so ändert sich automatisch auch der Notöffnungscode. Die Code – Eingabe kann nur numerisch (als Ziffer) erfolgen, liegt der Mastercode als Buchstabenfolge vor, so gelten die Ziffern der entsprechenden Tasten (z.B. **M I T T A G = 5-3-7-7-1-3**)
- **Die Signaltöne der 2. Steuerungen werden im Schloss erzeugt (gedämpfter Ton)**

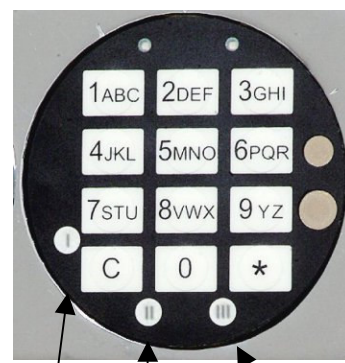
Funktionen der runden Tastenfelder I, II und III

Taste I (Doppelfunktion) :	a.) Leitet die Notöffnung ein	b.) Übernimmt die über II eingegebenen Code-Ziffern
Taste II (Doppelfunktion) :	a.) Code – Ziffern - Eingabe	b.) Führt den den Schlossriegel AUF
Taste III :	a.) Bestätigt die Code-Ziffern-Eingabe	

Beispiel einer Notöffnung mit dem Werkscode 1-2-3-4-5-6

Jeder Tastendruck wird durch ein Tonsignal bestätigt (Piepton)

	Taste I	Taste II	Taste III	Funktion
1.	1 x (Taste solange drücken bis Piepton ertönt)			Einleitung der Notöffnung
2.		1 x (Taste solange drücken bis Piepton ertönt)	1 x (Taste solange drücken bis Piepton ertönt)	Eingabe von Ziffer 1
3.		2 x (Taste jeweils solange drücken bis Piepton ertönt)	1 x (Taste solange drücken bis Piepton ertönt)	Eingabe von Ziffer 2
4.		3 x (Taste jeweils solange drücken bis Piepton ertönt)	1 x (Taste solange drücken bis Piepton ertönt)	Eingabe von Ziffer 3
5.		4 x (Taste jeweils solange drücken bis Piepton ertönt)	1 x (Taste solange drücken bis Piepton ertönt)	Eingabe von Ziffer 4
6.		5 x (Taste jeweils solange drücken bis Piepton ertönt)	1 x (Taste solange drücken bis Piepton ertönt)	Eingabe von Ziffer 5
7.		6 x (Taste jeweils solange drücken bis Piepton ertönt)	1 x (Taste solange drücken bis Piepton ertönt)	Eingabe von Ziffer 6
8.	1 x (Taste solange drücken bis 4x Piepton ertönt)			Code-Übernahme
9.		1 x (Taste solange drücken bis Piepton ertönt)		Führt Schloss AUF
10.	1x kurz (kein Piepton !)			Beendet Notöffnung



Taste I
Taste II
Taste III

Hilfethemen :

Notöffnung

Wenn Sie sich beim **Eintippen der Code- Ziffern verzählt** haben, drücken Sie **Taste I länger**, bis ein langer Signalton ertönt. Beginnen Sie die Eingabe mit Schritt 1. neu.

Notöffnungsgrund

Nach einer Notöffnung muss die Fehlerursache ermittelt werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Lieferanten oder an den Hersteller.

Die Notöffnungsfunktion ist ausschließlich für Notfälle gedacht, die Schlossbedienung im Normalgebrauch ist nicht zulässig !

Wenn im Master / Notöffnungscode die Ziffern 7, 8, 9 und 0 vorkommen, werden diese wie im nachstehenden Schema gezeigt eingegeben.

		7 x (Taste jeweils solange drücken bis Piepton ertönt)	1 x (Taste solange drücken bis Piepton ertönt)	Eingabe von Ziffer 7
		8 x (Taste jeweils solange drücken bis Piepton ertönt)	1 x (Taste solange drücken bis Piepton ertönt)	Eingabe von Ziffer 8
		9 x (Taste jeweils solange drücken bis Piepton ertönt)	1 x (Taste solange drücken bis Piepton ertönt)	Eingabe von Ziffer 9
		10 x (Taste jeweils solange drücken bis Piepton ertönt) <i>Achtung: der 10. Tastendruck wird durch 2 Signaltöne bestätigt</i>	1 x (Taste solange drücken bis Piepton ertönt)	Eingabe von Ziffer 0

Anhang 2: Funktionen in Verbindung mit dem PC-Programm

Mit dem optionalen Verbindungskabel und PC-Programm kann in Verbindung mit einem handelsüblichen PC oder Laptop mit einem Windows-Betriebssystem (WIN9x WINME WINNT4 WINXP) folgende Funktionen ausgeführt werden:

1. Auslesen der letzten 10 Tresoröffnungen
2. Auslesen und Rückstellen der letzten 4050 Ereignisse (Öffnungen/Schließungen / ect.) des Ereignisprotokollspeichers
3. Auslesen und Rückstellen des Schlossstatus
4. Stellen und auslesen der schlossinternen Echtzeituhr
5. Programmieren von bis zu 28 Wochenschließzeiten
6. Programmieren von bis zu 28 Wochensperzeiten
7. Programmieren von bis zu 5 Einzelschließzeiten
8. Programmieren von bis zu 5 Einzelsperzeiten
9. Aktivieren und sperren von Wochenschließ- und –Sperzeiten
10. Aktivieren und sperren von Einzelschließ- und –Sperzeiten

Genaue Beschreibung der einzelnen Punkte sind der Dokumentation der PC-Software zu entnehmen.

Anhang 3: Technische Spezifikation

Das Schloss ist für den Bürobereich ausgelegt

Temperatur 10°C – 40°C

Relative Luftfeuchte 30% - 85%

Ruhestrom < 1mA

Batterievorsorgung: 3V nominal (min 2,7V unter Last 0,3A / max 3,6V in allen Laststufen)

Lebensdauer der Batterie im normalen Betrieb ca. 1 Jahre